

VERÖFFENTLICHUNGEN DER ABTEILUNG FÜR SLAVISCHE SPRACHEN UND LITERATUREN
DES OSTEUROPA-INSTITUTS (SLAVISCHES SEMINAR) AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

Begründet von Max Vasmer

Herausgegeben von Fred Otten, Klaus-Dieter Seemann und Jurij Striedter

BAND 69

Andreas Müller

Zur Widerspiegelung des Sprachbewußtseins
in den russischen Periodika (1755–1840)
im Lichte der zeitgenössischen
Grammatikrezeption

Berlin 1990

IN KOMMISSION BEI OTTO HARRASSOWITZ · WIESBADEN

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Einleitung	9
1. Zur Darstellung literatursprachlicher Normierungskriterien des Russischen innerhalb des Untersuchungszeitraumes	11
2. Funktionen der Publizistik als sprachpflegerische Organe in Rußland seit der Mitte des 18. Jhdts.	14
3. Orientierungsmerkmale der Sprachbeschreibung in Rußland von M.V. LOMONOSOV bis A. VOSTOKOV und die Entwicklung der Grammatiktheorie	21
II. Diachrone Sprachbetrachtung auf dem Hintergrund der Auseinandersetzung um das kirchenslavische Erbe	33
A. Zusammenfassende Darstellung des Sprachbewußtseins in den einzelnen Beiträgen	35
1. zur Etymologie als wissenschaftlicher Disziplin und zur ksl.-russ. Diglossie	35
2. Zusammenfassende Darstellung des Sprachbewußtseins in den einzelnen Beiträgen zur russischen Literatursprache im Lichte des Sprachpurismus	40
B. Terminologiesysteme	52
1. zur Sprachtypologie	52
2. zu den Dimensionen der Nationalsprache	60
III. Synchrone Sprachbetrachtung auf dem Hintergrund der grammatischen Normierung	67
A. Zusammenfassende Darstellung des Sprachbewußtseins in den einzelnen Beiträgen zur Konzeptualisierung der deskriptiven Grammatik	68
B. Terminologiesysteme	87
1. zur Sprachnorm	87
2. zu den grammatischen Analyseebenen	96
IV. Einordnung ausgewählter sprachlicher Charakteristika in die Beschreibungsebenen der grammatischen Teilgebiete	107
1. Die Auseinandersetzung mit phonetischen Beschreibungsebenen	107
2. Die Konzeptualisierung des morphologischen Prinzips in der Orthographie	126

3.	Die Wortbildungsebenen als Gegenstand morphosemantischer Analysen	137
4.	Zur Lexikologie und Bedeutungslehre	153
4.1.	Exkurs zu den Nomenklatorsystemen der Synonymie	171
4.2.	Exkurs zu den Charakteristika der Bedeutungskodifikation in einigen ausgewählten Fällen	174
4.3.	Exkurs zu den im Zuge der Rezeption zeitgenössischer Wörterbuchprojekte angewandten Nomenklatorsystemen bzw. zu Termini mit lexikographischer Relevanz	178
5.	Wortarten und grammatische Kategorien	189
5.1.	Substantiv	190
5.1.1.	Zu Fragen der Genuszuordnung bzw. Nominaldeklination	195
5.2.	Adjektiv	211
5.2.1.	Semantische Kategorien	211
5.2.2.	Morphonologische Aspekte	219
5.2.3.	Komparation	221
5.2.4.	Zusammenfassende Darstellung zum Flexionsverhalten der Adjektiva	235
5.3.	Adverb	237
5.4.	Pronomen	240
5.5.	Zum Verbalssystem	243
5.5.1.	Zur Konzeptualisierung des Verbalaspekts	243
5.5.2.	Zur Reflexion der Genera verbi	260
6.	Syntaktische Fragestellungen	269
V.	Schlußbetrachtung	285
VI.	Verzeichnis der metasprachlichen Termini	289
VII.	Bibliographischer Anhang	299

Anmerkung zur Transliteration und zur Wiedergabe fremdsprachlicher Zitate:

Die russischen und kirchenslavischen Zitate werden nach den üblichen Regeln transliteriert und dabei, sofern die Zitate aus dem 18. Jhdt. und aus späteren Perioden stammen, nach der modernen russ. Orthographie ausgerichtet.

Die französischen Zitate werden hier in Entsprechung zu den in den jeweiligen Originalquellen vorliegenden orthographischen Besonderheiten wiedergegeben.